

Seite all jener, die gegen Unterentwicklung, Hunger, Bildungsnotstand, Arbeitslosigkeit und Neokolonialismus kämpfen. Wir werden unsere Stimme für alle und überall erheben, wo die Rechte des Menschen verletzt werden. Alleiniger Gradmesser und Ausgangspunkt sind dabei die Werte und Prinzipien unserer Partei. *(Beifall)*

Wir stehen an der Seite der Parteien und Bewegungen, die in Asien, Afrika und Lateinamerika um nationale und soziale Befreiung kämpfen. Solidarisches Handeln ist für uns Einheit von Wort und Tat. Politische Unterstützung und konkrete Hilfe zur Lösung der globalen Probleme der Menschheit, insbesondere zur Sicherung des Friedens, zu radikaler Abrüstung, zur Überwindung der ökologischen Krise und für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung, leistet unsere Partei ihren eigenständigen Beitrag. Dabei wollen wir mit allen demokratischen Kräften in der Welt zusammenarbeiten. So wie wir in unserem Land mit jedem zusammenarbeiten wollen, dem das Schicksal der DDR nicht gleichgültig ist, so führen wir auch den Dialog in der internationalen Arena mit jedem, der für die Lösung der globalen Menschheitsfragen eintritt. Partner sind für uns alle linken Parteien und Bewegungen, liberale, christdemokratische und konservative Parteien, kirchliche und religiöse Kräfte, pazifistische und ökologische Bewegungen, all jene, die mit uns für das Überleben der Menschheit eintreten wollen. *(Beifall)*

Das Wichtigste ist und bleibt, den Frieden zu bewahren, den äußeren und den inneren. Das ist die entscheidende Bedingung für unsere demokratische sozialistische Revolution.

In der Sicherheits- und Militärpolitik befolgt unsere Partei konsequent das Antikriegsgesetz als oberstes Gebot des nuklearen Zeitalters. Das Fortbestehen der europäischen Zivilisation und der deutschen Nation verlangt, daß beide deutschen Staaten in Verantwortungsgemeinschaft und im Rahmen ihrer Bündnisse den Streitkräften ihrer souveränen Staaten unbedingte Friedenspflicht auferlegen. Unsere Anstrengungen richten wir darauf, mit politischen und militärischen Mitteln Krieg zu verhüten und zu einem kooperativen, gewaltlosen und unbewaffneten Frieden fortzuschreiten. Wir sind entschieden dafür, daß die DDR kein Volk und keinen Staat und auch keine Militärorganisation als ihren Feind betrachtet und behandelt. Ideologische Feindbilder und Haßerziehung lehnen wir ab. Der Verfassungsauftrag der Nationalen Volksarmee sollte auf der Grundlage einer entideologisierten, realistischen Bedrohungsanalyse konkret ausgestaltet werden.

Wir erwarten von der Regierung, daß sie sich gemeinsam mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern für schnellstmögliche Ergebnisse bei den Wiener Abrüstungsverhandlungen einsetzt. Das könnte unmittelbare positive Auswirkungen auch für die innere Entwicklung in der DDR haben. Dazu zählen wir vor allem die mögliche Reduzierung der Wehrdienstzeit auf 15 oder sogar 12 Monate. *(Beifall)*

Die weitere Senkung der Ausgaben für die Verteidigung, was unserer Volkswirtschaft ebenso zugute käme wie der weitere Einsatz von Soldaten in den Betrieben und im Dienstleistungsbereich. Ausarbeitung eines staatlichen Planes mit